

Vorwort zur Teilkonferenz Informationssysteme in Industrie und Handel

Norbert Gronau

Veröffentlicht in:
Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2012
Tagungsband der MKWI 2012
Hrsg.: Dirk Christian Mattfeld; Susanne Robra-Bissantz



Braunschweig: Institut für Wirtschaftsinformatik, 2012

Vorwort zur Teilkonferenz

Informationssysteme in Industrie und Handel

Norbert Gronau

Universität Potsdam, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Electronic Government,
14482 Potsdam, E-Mail: gronau@wi.uni-potsdam.de

Die Verbreitung von Informationssystemen in Industrie und Handel hat in den letzten Jahren immer mehr an Geschwindigkeit gewonnen. Dabei setzen nicht nur große Unternehmen entsprechende Systeme ein. Vielmehr haben auch kleine und mittelständische Unternehmen die großen Potenziale erkannt und führen in Hinblick einer Stärkung und Festigung Ihrer Marktposition entsprechende, auf die jeweiligen Geschäftsprozesse abgestimmte Lösungen ein. Die Möglichkeiten, die moderne Informationssysteme bieten, sind dabei nahezu unerschöpflich und in allen Phasen der Produktlebenszyklus zu finden. Insbesondere gewinnt dabei auch die adäquate Einbindung von Kunden und Lieferanten in den Prozess weiter an Bedeutung. Dem gestiegenen Bedürfnis der Kunden nach individuellen Leistungen und Partizipation kann erfolgreich begegnet werden. Zudem kann der durch die Globalisierung gestiegenen Bedeutung der internationalen Vernetzung von Unternehmen Rechnung getragen werden.

Die Teilkonferenz besteht aus drei Tracks:

Im ersten Track „Innovative Wertschöpfung mit Automotive Services“ wird dargestellt, welchen Nutzen Informationssysteme in der Automobilbranche haben. Dabei wird sowohl auf den Einsatz im Entwicklungs- und Vertriebsprozess als auch auf die Möglichkeiten digitaler Systeme im Automobil selbst eingegangen.

Im Track „Zukunftsfähigkeit unternehmensweiter Anwendungssysteme“ werden künftige Chancen und Risiken entsprechender Systeme diskutiert und darauf basierend notwendige Entwicklungen erörtert. Dabei werden Besonderheiten verschiedener Branchen wie Handel und Produktion, aber auch allgemeine Anforderungen wie der Umgang mit komplexen Unternehmensnetzwerken und die Bedienfreundlichkeit angesprochen.

Die umfangreichen Möglichkeiten moderner Software in Logistik und Verkehr sind der Fokus des dritten Tracks der Teilkonferenz. Es werden neben diversen Anwendungen in verschiedenen Verkehrssystemen, wie dem öffentlichen Nahverkehr oder dem Flugverkehr, auch die Möglichkeiten neuer Technologien – beispielsweise zur automatischen Erkennung der aktuellen Situation und darauf basierender Entscheidungstreffung – in logistischen Prozessen beschrieben.

Insgesamt wurden in den drei Tracks der Teilkonferenz von 31 Einreichungen 21 Beiträge angenommen. Die Anzahl spricht deutlich für die hohe Wichtigkeit der Thematik. Die Organisatoren danken allen Autoren für Ihre Einreichungen. Ein besonderer Dank gilt auch den Organisatoren der MKWI 2012 in Braunschweig sowie dem Programmkomitee und den Gutachtern der Teilkonferenz für Ihr Engagement:

Prof. Dr.-Ing. Stephan Aier

Prof. Dr. Jörg Becker

Prof. Dr. Christian Bierwirth

Prof. Dr. Stefan Bock

Prof. Dr. Catherine Cleophas

Dr. Jan Fabian Ehmke

Dr. Torsten Fahle

Dr. Tore Grünert

Prof. Dr. Hans-Otto Günther

Prof. Dr. Axel Hahn

Prof. Dr. Richard Hartl

Dr. Holger Hoffmann

Stefan Hörmann

Prof. Dr. Natalia Kliwer

Dr. Achim Koberstein

Prof. Dr. Helmut Krcmar

Prof. Dr. Christine Legner

Prof. Dr. Jan Marco Leimeister

Prof. Dr. Peter Loos

Prof. Dr. Taieb Mellouli

Peter Möhl

Prof. Dr. Susanne Robra-Bissantz

Michael Schermann

Tobias Schlachtbauer

Prof. Dr. Bernd Scholz-Reiter

Dr. Jörn Schönberger

Sergej Truschin

Dr. Peter Wagner

Manuel Wiesche

Dr. Axel Winkelmann